

---

Subject: Besuch beim Endokrinologen + (für mich) neue Überlegungen

Posted by [Elena](#) on Sun, 18 Feb 2007 19:11:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo alle Zusammen,

Ich war am Dienstag bei Dr. Thomsen (ein Endo- Arzt aus der Empfehlungsliste). Er hat meine Blutwerte angeschaut und nichts Auffallendes gefunden. Meine Hormonwerte seien super. Ferritin war zwar niedrig, aber noch im Normbereich. Aufgrund der Analyse des Blutbilds hat er Eisenmangel ausgeschlossen. Auch die SD soll gut sein.

In diesem Moment wusste er auch nicht weiter. Er versprach mir jedoch, sich noch mal darüber Gedanken zu machen. Ich soll ihn Anfang der Woche anrufen. Das fand ich sehr fair. Ich werde dann berichten, was er sich überlegt hat.

Er hat mich auch darauf hingewiesen, dass meine DHE-S Werte für mein Alter (30 J.) extrem! niedrig sind.

Nun versuche ich so langsam mögliche Gründe für mein HA zusammenzupuzzeln:

1. genetische Veranlagung
2. fehlerhafte Ernährung zw. 23-27 Jahren (sehr einseitiges Vegetariertum) in Verbindung mit viel Sport (ich war Sportstudentin und habe auch privat viel Ausdauersport getrieben)
3. viel, viel, viel, viel, viel Stress
4. in den letzten 2 Jahren ständige Überbelastung (Referendariat)
5. gute 6-7 Jahre Einnahme von Diana 35

Ich bin mir nun sicher, dass durch diese Faktoren mein Alterungsprozess beschleunigt wurde. Man sieht es zurzeit hauptsächlich an den Haaren und an den DHE-S Werten.

Nun möchte ich versuchen, die „Antioxidante“ Richtung einzuschlagen.

Hat jemand von Euch da Erfahrungen? Welche Untersuchungen sind noch nötig?

Ich habe schon im Forum gestöbert und einiges gefunden (vor allem von Tino).

Ich habe nur da Bedenken: Wenn man in den hormonellen Haushalt reinpuscht und z.B. die DHE-S Werte künstlich hoch puscht, ob sich dabei das Krebsrisiko erhöhen wird? (ich weiß, ich weiß, Diana 35 sieben Jahre rein zu stopfen war auch nicht das Schlauste. Dafür habe ich sie vor 3 Monaten abgesetzt!)

Welche Antioxidante sind für Frauen in meinem Alter empfehlungswert?

Liebe Grüße und einen schönen Start in die Woche.

---

---

Subject: Re: Besuch beim Endokrinologen + (für mich) neue Überlegungen

Posted by [lienchen](#) on Thu, 22 Feb 2007 07:01:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Elena,

bin keine Spezialistin und möchte Dir nur meine Erfahrungen schildern.

Auch ich habe sehr sehr niedriges DHEA-S, sowohl im Blut als auch im Speichel gemessen. Daraufhin habe ich ein halbes Jahr DHEA eingenommen plus diverser anderer Antioxidantien, die

ich immer noch nehme.

Das Ergebnis war, dass mein Androstendion nach oben gegangen ist und auch das Testosteron erhöht war. Also war die Einnahme eindeutig kontraproduktiv. Drei Monate nach dem Absetzen von DHEA waren die Parameter dann wieder im unteren Normalbereich, wie auch vor der Einnahme.

Überleg es Dir also gut, ob Du DHEA einnimmst.

Gruß lienchen

---

---

Subject: Re: Besuch beim Endokrinologen + (für mich) neue Überlegungen

Posted by [Elena](#) on Sat, 24 Feb 2007 18:18:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Lienchen,

vielen Dank für Deine nette Antwort. Ich habe Deine Erfolgsberichte gelesen und habe jetzt sehr viele Fragen an Dich.

Hast Du weiterhin Erfolg mit Deiner Vorgehensweise?

Bei welchem Arzt kann man eine solche Behandlung bekommen, wie Du sie hast. Wie soll ich mich mit dem Arzt verständigen?

Meine Hormone sind angeblich im Normbereich. Ich habe jedoch vor 3 Monaten die Diana 35 abgesetzt, danach hat sich mein HA verschlechtert. Die Haare werden immer dünner und es bilden sich lichte Stellen an den Seiten und am Hinterkopf. Mein Scheitelbereich ist auch viel dünner geworden. Aber auch allgemein haben die Haare an Dichte verloren. Ich sehe ehrlich gesagt keinen großen Unterschied zw. Vorder- und Hinterbereich (wenn ich z.B. zwei Zöpfchen mache, oben und unten, sind die gleich dünn).

Dr. Thomsen wusste auch nicht recht weiter. Er wird mir ein Rezept für DHEA für 1 Monat zuschicken.

LG

Elena

PS: Du hast eine PN .

---